

Die Autoren würden sich freuen, wenn auf Grund dieses Beitrages weitere Funde für die DDR gemeldet würden.

#### Literatur:

- Bresadola, G.: Iconographia Mycologica. Bros. Tat CXV S. 115, 1923  
Buch, R.: Die Blätterpilze des nordwestlichen Sachsens, Leipzig 1953  
Eisfelder, I.: Höhere Pilze aus dem Pitztal (Tirol) Ber. d. Bayr. Bot. Ges., Bd. XXXV München 1962  
Lange, J. E.: Flora Agaricina Danica, Copenhagen 1935  
Loquin, M.: Petite flore des Champ. de France,  
Maublanc, A. & Viennot, G., Bourgin: Champignons de France, Paris 1959  
Métrod, G.: Champagnol, Suppl. a la Revue de Mycologie, Tom VII, Nr. 1, 1. 2. 1942  
Michael-Hennig: Handbuch f. Pilzfreunde, Bd. I, Nr. 62, Jena 1968  
Michael-Hennig: Handbuch f. Pilzfreunde, Bd. III, Nr. 75, Jena 1964  
Moser, M.: Kleine Kryptogamenflora, Jena 1967  
Peter, J.: Kleine Pilzkunde Mitteleuropas, Zürich 1960  
Rinaldi, A. & Tyndano, V.: L'atlante dei funghi, Rom 1972  
Romagnesi, H.: Petit atlas des Champignons, Bordas 1963  
Smith, W. G.: British Basidiomycetes, London 1908

M. Herrmann, 402 Halle, Marthastr. 27  
P. Nothnagel, 485 Weißenfels, Pestalozzistr. 3

### **Mutinus ravenelii** auch im Spreewald

Gerald Hirsch

In den letzten Jahren erschienen mehrmals Berichte über Neufunde der wahrscheinlich seltenen Hundsruetenart *Mutinus ravenelii* (Berk. & Curt.) E. Fischer auf dem Gebiet der DDR und Westberlins (Jentsch, 1969; Michaelis, 1972). Nunmehr konnte dieser Pilz auch im Spreewald bei Lübbenau festgestellt werden. Der Fundort befindet sich ca. 150 m südöstlich, also in unmittelbarer Nähe der Kahnabfahrtstelle, die besonders an Sonntagen von Tausenden Ausflüglern besucht wird. Die Hexeneier und Rezeptakula wuchsen im Mulm eines stark verfallenen Stumpfes, evtl. von Erle. Im Jahre 1972 konnte an diesem Stumpf auch *Ganoderma lucidum*, der Glänzende Lackporling, beobachtet werden, 1973 aber nicht mehr.

Eine ausführlichere Beschreibung soll hier nicht gegeben werden, die Pilze entsprachen den Angaben bei Pilát (1958) und den oben zitierten Arbeiten im wesentlichen. Kleinere Abweichungen konnten

bei den Hexeneiern festgestellt werden. Bevor diese ihre charakteristische ovoide Form annehmen, sind sie eine Zeitlang kugelig. Den Längsschnitt durch einen solchen Fruchtkörper zeigt Abb. 1. Die größten gesammelten Hexeneier erreichten Größen von 30 mm Länge und lagen damit doch erheblich über den Angaben in den anderen Arbeiten, obwohl das Foto bei Michaelis (1972) eine 3 cm lange Volva aufzeigt. Diese Eier standen jedoch kurz vor dem Aufplatzen, bereits nach 12 Stunden waren sie in einer feuchten Kammer ausgetrieben. Von *Mutinus elegans* (Mont.) E. Fischer, für die derartige Hexeneier-Größen öfters angegeben werden (z. B. Stricker, 1948; Pilát, 1958), unterscheiden sich die bei Lübbenau gesammelten Pilze jedoch in den charakteristischen Merkmalen (vgl. Pilát, 1958 und Jentsch, 1969). Besonders die im fertilen Teil des Rezeptakulums größere Wanddicke der Kammern desselben im Verhältnis zum sterilen Teil ließ sich gut beobachten. Die Kammern unter der Gleba haben ihre Öffnungen nach innen in den zentralen Hohlraum des Rezeptakulums, während die Öffnungen der Kammern des unfruchtbaren Rezeptakulumteils nach außen zeigen.

Abb. 1

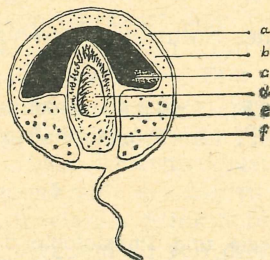


Abb. 2

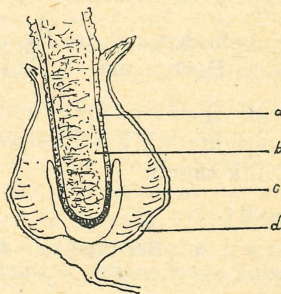


Abb. 1 Längsschnitt durch ein junges Hexenei (15 mm  $\varnothing$ ); a – Exoperidie, b – Mesoperidie (Gallertschicht), c – Gleba, d – Hohlraum, e – Rezeptakulum, f – Endoperidie.

Zeichnung: J. Weigel

Abb. 2 Längsschnitt durch die Basis eines reifen Rezeptakulums (30 mal 20 mm); a – Rezeptakulum, b – Hohlraum, c – Endoperidie (innere Volva), d – Exoperidie (äußere Volva).

Zeichnung: J. Weigel

Voll gestreckte Rezeptakula zeigten innerhalb der Volva (Rest des Exoperidiums) noch eine zweite Umhüllung ihrer Basis. Diese regel-



mäßig gestaltete innere Volva ist als Rest des Endoperidiums aufzufassen. De Bary (1864/65) hat diese morphologischen Gegebenheiten für *Mutinus caninus* genau untersucht, und Kuthan & Veselský (1967) erwähnen die innere Volva auch für *M. ravenelii*. Die Skizze von Herschel bei Jentsch (1969) deutet diese Tatsache auch an, jedoch wird sie in den neueren deutschsprachigen Arbeiten meines Wissens nirgends erwähnt. Abb. 2 zeigt einen Längsschnitt durch die Basis eines reifen Exemplars.

Die Fotos von *M. ravenelii* in den zitierten Arbeiten von Jentsch und Michaelis stimmen gut mit den von mir gesammelten Exemplaren überein. Dagegen zeigt die Abbildung bei Pilát (1958) (nach einem Foto amerikanischer Exemplare) wohl nicht den typischen Habitus dieser Art.

Zum Schluß die Daten meines Fundes:

*Mutinus ravenelii* (Berkeley et Curtis) E. Fischer, 29. 7. 1972 / 19. 8. 1973, Lübbenau / Spreewald, vermodernder Stumpf in unmittelbarer Nähe eines Spreearmes, am Rande eines nicht näher zu definierenden Laubwaldes mit *Alnus*, *Populus*, *Quercus*, *Acer* u. a., Örtlichkeit stark von Touristen besucht; leg. et det. G. Hirsch.

Belege befinden sich im Herbarium des Naturkundemuseums Görnitz und im Herbarium G. Hirsch.

Frau M. Herrmann und Herrn F. Gröger möchte ich für ihre Unterstützung bei Übersetzung und Literaturbeschaffung herzlichen Dank sagen.

#### Literatur:

- De Bary, A.: Beiträge zur Morphologie und Physiologie der Pilze. Abhandl. Senckenberg. Naturforsch. Ges. Frankfurt a. Main 5: 191 ff.; 1864/65.
- Jentsch, R.: Ein Neufund von *Mutinus ravenelii* (Berk. et Curt.) E. Fischer in der Umgebung von Leipzig. Myk. Mitt. Bl. 13: 1–5; 1969.
- Kuthan, J. und Veselský, J.: Česká Mykologie 21: 112–116; 1967.
- Michaelis, H.: *Mutinus ravenelii* (Berk. et Curt.) Ed. Fischer in Berlin-Britz wiedergefunden. Myk. Mitt. Bl. 16: 1–5; 1972.
- Pilát, A.: *Gasteromycetes*. Flora ČSR, Band 1, Praha 1958.
- Stricker, P.: *Mutinus elegans* Mont. (= *Mut. Curtisii* Berk.) Ed. Fischer. Zeitschr. f. Pilzk. 21: 21–23; 1948.

G. Hirsch, 409 Halle-Neustadt, Block 044/2

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Hirsch Gerald

Artikel/Article: [Mutinus ravenelii auch im Spreewald 14-16](#)